

Schule und Wirtschaft - ein starkes Team

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern, haben sich die Kuratorien an den BMHS zum Ziel gesetzt. Nun wurde Bilanz übers letzte Jahr gezogen.

Bei dem kürzlich in der Wirtschaftskammer Vorarlberg durchgeführten Exklusivworkshop zogen die rund 30 Teilnehmer (Unternehmer, Schulinspektoren, Schuldirektoren, Lehrer, Landtagsabgeordnete, Spartenleiter in der WK) eine positive Bilanz über die bisher geleistete Arbeit.

Wirtschaftskammerpräsident Komm.-Rat Kuno Riedmann begrüßte die Kuratoriumsmitglieder und skizzierte die Aufgabenstellung dieses Arbeits-Nachmittags:

„Ziel ist es, in exklusiver und damit überschaubarer Runde einen hochkarätigen Erfahrungsaustausch durchzuführen. Mit den Präsidenten und Vizepräsidenten der Kuratorien sowie den Schuldirektoren und sonstigen Promotoren sollten

■ Rückschau über die Ergebnisse der bisherigen Kuratoriumsarbeit gehalten

■ neue Ideen und Möglichkeiten für die Zukunft entwickelt



WKV-Präsident Kuno Riedmann.
„Kuratoriumsarbeit im Lande übt Vorbildwirkung aus.“

■ Best-Practice-Projekte dargelegt
■ sowie Anliegen artikuliert werden, die im Streben nach noch besserer Vernetzung zwischen Schule und Wirtschaft weiter helfen.“

In den nunmehr neun Kuratorien der Berufsbildenden Mittelschulen (BMHS) im Lande sorgen insgesamt 150 Kuratoriumsmitglieder für eine Verbesserung der Rah-

menbedingungen. Neben der Beschaffung zusätzlicher Geldmittel für konkrete Projekte wird auch das ERFA-Netzwerk unter den Schulen laufend ausgebaut, die Qualitätssicherung vorangetrieben sowie die Verbindungen zur Wirtschaft ausgebaut.

Landesrat Siegi Stemer lobte in seinem Abschlussreferat ebenfalls die vorbildliche Arbeit der Kuratoriumsmitglieder und dankte ihnen für den bisher geleisteten Einsatz. „Dank der vorbildlichen Kuratoriumsarbeit konnten einige konkrete Projekte angegangen und durchgezogen werden. Positiv ausgewirkt hat sich der wechselseitige Informationsfluss und der Wissenstransfer zwischen Schule und Wirtschaft. Selbstverständlich vergass Stemer auch nicht, die Leistungen des Landes für unsere Schulen hervorzuheben: „In den letzten drei Jahren wurden 11 Mio. Euro allein in die Schuloffensive investiert.“